

1000 – schöne Aussichten!

DORFBLATT

44. Jahrgang Dezember 2024

METZERLEN-MARIASTEIN



Nr. 6

Die Arealgestaltung Mariastein wird konkret

Nach dem 2019 öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb über die Arealgestaltung von Mariastein, den Vorabklärungen und der Planung – in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und den kantonalen Behörden – wird das Projekt «Arealgestaltung Mariastein» nun in zwei Etappen umgesetzt:

1. Die flankierenden Massnahmen mit dem neuen Pilgerparkplatz am Dorfeingang
2. Die Bauten und Gestaltungselemente des Klosterplatzes.

Phase 1: Bushaltestelle und Parkplatz

Die Phase 1 beinhaltet folgende Massnahmen:

- Die Bushaltestelle «Klosterplatz» wird aufgehoben und an die Ecke Metzerlen-/Flühstrasse verlegt; die öffentlichen Parkplätze auf dem Klosterplatz werden aufgehoben und auf dem neu eingerichteten Pilgerparkplatz am Dorfeingang ergänzt;
- Der Zugang zum Kloster wird über die Zufahrt via Klostergarten (Polizeiposten) geregelt, für Mitarbeiter und Mieter der klostereigenen Wohnungen werden neu Parkplätze erstellt;
- Behindertenparkplätze werden – ohne Gebührenpflicht – auf dem ehemaligen Parkplatz des Restaurants Post eingerichtet;
- Eine Sammelstelle für Altstoffe und Grüngut wird für die Einwohner und Einwohnerinnen von Mariastein auf dem Pilgerparkplatz am Dorfeingang geschaffen.

ÖV-Haltestelle «Mariastein, Kloster»

Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 wird die neue Bushaltestelle «Mariastein, Kloster» in Betrieb genommen. Die Haltestelle «Klosterplatz» wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bedient. Die hindernisfreie Doppel-Haltestelle «Mariastein, Kloster» ist für den späteren Einsatz von Gelenkbussen ausgelegt. Bis zur definitiven Installation des Buswartehäuschens steht vorübergehend ein Zelt für den Schutz der Fahrgäste zur Verfügung. Die Anschlusszeiten bleiben im Wesentlichen so wie in den aktuellen Fahrplänen.

Bewirtschaftung des Pilgerparkplatzes am Dorfeingang

Ab Mitte Januar 2025 wird das Parkieren auf dem Pilgerparkplatz gebührenpflichtig. Die Bewirtschaftung erfolgt mit Barrieren und einer Ticketlösung.

Kosten pro Stunde Fr. 1.50; Tagesgebühr Fr. 6.00.

Für Anwohner besteht die Möglichkeit, einen Platz zu mieten, die Kosten betragen Fr. 50.00 pro Monat. Interessenten melden sich beim Betriebsleiter des Klosters, Herrn Florian Dolder: betriebsleitung@kloster-mariastein.ch. Der Pilgerparkplatz wird neu bepflanzt und leicht beleuchtet. Es stehen drei gratis Busparkplätze zur Verfügung und Motorräder können gratis parkieren.

Zum Laden von Elektrofahrzeugen stehen vier Plätze zur Verfügung.

Sammelstelle Altstoff

Für die Zufahrt zur Sammelstelle ist eine Karenzfrist von 20 Minuten eingeplant. Konkret: Mit dem gezogenen Ticket können Sie innert 20 Minuten gratis wieder ausfahren.

Behindertenparkplätze

Für Behindertenfahrzeuge stehen gratis Parkplätze in der Nähe der Basilika zur Verfügung. Die Beschilderung weist den Weg. Nach der Inbetriebnahme der Behindertenparkplätze auf dem ehemaligen Parkplatzareal des Restaurants Post erfolgt die Zufahrt über den Steinrain (-weg) und nördlich des alten Bauernhauses. Die Zufahrt ist nur für Berechtigte und wird über eine Codierung geregelt. Der Zugangscode kann an der Klosterpforte angefragt werden. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig an die Klosterpforte zu wenden: 061 735 11 11.

Zugang Parkplatz, Wanderweg und Informationen

Der Zugang für Fussgänger zu den Parkplätzen verläuft kreuzungsfrei entlang der gesamten Klostermauer. Dieser Zugang stellt auch die Verbindung der Wanderwege her.

In der Nähe der Bushaltestelle informieren Tafeln über das aktuelle Angebot des Klosters, das Wanderwegnetz und über den Solothurner Waldwanderweg «Rund um Mariastein».

Beflaggung

In unmittelbarer Nähe der neuen ÖV-Haltestelle wird folgendermassen beflaggt: Schweiz, Solothurn, Metzerlen-Mariastein, gefolgt von Bättwil, Burg i.L., Hofstetten-Flüh, Rodersdorf und Witterswil.

Phase 2: Klosterplatz

Ab Frühjahr 2025 werden folgende Massnahmen auf dem Klosterplatz umgesetzt:

- Pflästerung des ca. 4000 m² grossen Klosterplatzes mit verschiedenen Steinen und besonderen Pisten für gehbehinderte Menschen;
- Einrichtung eines Hortus conclusus, eines beschaulichen Gartens;
- Erstellung eines überdachten und möblierten Forums für Veranstaltungen im Freien;
- Bau einer Aussenpassage mit Blick auf das Annafeld und die St.-Anna-Kapelle als neuer Zugang zur Gnadenkapelle;
- Wasserbecken, Brunnen und Sitzmöglichkeiten gestalten den Platz mit, ebenso Sitzmöglichkeiten entlang der Klostermauer;
- Optimierung des Lichtkonzeptes und der Signaletik.

Zu der Phase gehört auch, dass mit Genehmigung der Ortsplanrevision ein Spiel- und Picknickplatz im Park des Klosterhotels Kreuz geplant ist.

Zeitplan

Der Beginn der Arbeiten auf dem Klosterplatz in der Verantwortung der Bauherrschaft, d.h. der Benediktiner von Mariastein, kann nach der Sanierung der Leitungen im Boden (Wasser/ Abwasser) durch die Gemeinde Metzerlen-Mariastein erfolgen. Die entsprechenden Anträge des Gemeinderates werden an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 vorgelegt. Anschliessend an die Sanierung der Leitungen erfolgt in Teiletappen die Neugestaltung des Klosterplatzes. Die Eröffnung des neuen Platzes ist auf Ostern 2026 geplant.

Zubringerdienst zum Klosterplatz/Paradies

Mit Beginn der Bauarbeiten auf dem Klosterplatz wird die Zufahrt ab Ecke Metzerlen-/ Flühstrasse mit einem Fahrverbot belegt. Dabei wird der Zubringerdienst zum Platz, zu allen Anwohnern, dem Polizeiposten, den Behindertenparkplätzen und den privaten Parkplätzen des Hotels Jura und des Klosterhotels Kreuz erlaubt.

Übergeordnete Vorschriften

- Entsprechend der Konzession zwischen der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und dem Benediktinerkloster Mariastein über die Neugestaltung des Klosterplatzes vom 24. Februar 2023 und den neuen Zonenvorschriften der Gemeinde müssen die Parkplätze auf dem Pilgerparkplatz am Dorfeingang von Mariastein neu bewirtschaftet werden;
- Die Parkplatzfläche ist dabei wo immer möglich mit Grünflächen auszustatten und der versiegelte Anteil auf das notwendige Minimum zu beschränken;
- Die Grünflächen müssen als solche wahrnehmbar sein und sind versickerungsfähig zu gestalten;
- Die Gestaltung der Fläche hat sich an der wertvollen Umgebung zu orientieren und einen maximal möglichen Beitrag an deren Aufwertung zu leisten (Pflanzung von zusätzlichen 15 Bäumen).

Vereinbarung über die hindernisfreie Haltestelle

Mit dem Kanton Solothurn (Amt für Verkehr und Tiefbau) und der Gemeinde Metzerlen-Mariastein wurde im Vorfeld eine Kostenbeteiligung für die Erstellung der hindernisfreien Bushaltestelle und der Infrastruktur vereinbart:

- Die Gemeinde übernimmt 100'000 Franken an die Erstellung der oberirdischen Infrastruktur und der Kanton 179'500 Franken für die Tiefbauarbeiten der Bushaltestelle;
- Nach Beendigung der Arbeiten treten die vereinbarten kostenlosen Landabtretungen in Kraft. Das Kloster tritt dabei die gesamte Fläche der ÖV-Haltestelle an den Kanton und die Fläche der Sammelstelle an die Gemeinde ab. Die Gemeinde ihrerseits tritt diverse Landstreifen und der Kanton Landstreifen entlang der Flühstrasse an das Kloster ab. In der Summe der Abtretungen erzielt der Kanton einen Flächenzuwachs.

Kosten Pilgerparkplatz

Die Kosten der baulichen Massnahmen für die Flächenerweiterung, die Bewirtschaftungsmassnahmen und die ökologische Aufwertung des Pilgerparkplatzes am Dorfeingang betragen rund 980'000 Franken. Dafür kommt das Kloster auf. Die hindernisfreie ÖV-Haltestelle kostet 279'500 Franken und wird durch den Kanton Solothurn und die Gemeinde Metzerlen-Mariastein finanziert. Die Kosten für die Sammelstelle trägt die Gemeinde.

Weiterführende Informationen

Im Klosterladen Pilgerlaube und an der Klosterpforte liegt eine Broschüre «Arealgestaltung Mariastein» mit allen Informationen auf, die Sie ebenfalls auf der Webseite: www.kloster-mariastein.ch finden.

Mariano Tschuor
Projektleiter Mariastein 2025
11.11.2024